



## **Kantonale Fachstelle für Bienenhaltung: Jahresbericht 2018**

Im vergangenen Jahr waren keine überdurchschnittlichen Völkerverluste zu verzeichnen. Trotz der viel höheren Durchschnittstemperatur als im langjährigen Vergleich waren die Honigerträge in den meisten Regionen des Kantons St. Gallen nur mittelmässig. In einigen Regionen fiel die Honigernte dank des Waldhonigs zwar hoch aus, während die Honigtautracht in den meisten anderen Regionen mehrmals durch einsetzende Regenphasen Rückschläge erlitt und ab Mitte Juni dann ganz versiegte.

In Zusammenarbeit mit den regionalen Imkervereinen realisierte die kantonale Fachstelle für Bienenhaltung auf verschiedenen Lehrbienenständen im Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein wieder einen Grundkurs I mit 25 Teilnehmenden (in zwei Praxisklassen), sowie einen Grundkurs II mit 31 Teilnehmenden (in 3 Praxisklassen).

Zuhanden des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) konnten zwei Bienenhausbauprojekte positiv beurteilt werden.

In einem Vernehmlassungsverfahren zuhanden des Kantons St. Gallen galt es Mitte Jahr, zu dem vom Bund vorgelegten Konzept für Herdenschutz Stellung zu nehmen. In diesem Konzept geht es um die Verantwortlichkeiten und Massnahmen im Falle eines Eindringens von Bären, welche Bienenstände gefährden könnten. Diese Stellungnahme wurde in Absprache mit den Verantwortlichen des Kantonalen Imkerverbandes erarbeitet.

Erstmals hatte die Fachstelle zuhanden des Landwirtschaftsamtes St. Gallen ein Projekt für den Aufbau einer professionellen Bienenhaltung zu beurteilen. Der sehr gut geplante und gestartete Betrieb dieser jungen Imkerfamilie kann in Zukunft zu einer wertvollen Weiterentwicklung der Imkerei beitragen und auf diese Weise auch Hobbyimkerinnen und -imkern wertvolle Impulse verleihen. Zusätzlich kann eine professionelle Imkerei beispielsweise in Raumplanungsfragen eine Pionierrolle übernehmen und für die ganze Imkerschaft und Bienenhaltung Öffentlichkeitsarbeit leisten.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Realisierung des Wabenkunstwerkes im Foyer des neuen Landwirtschaftszentrums. Es wurde von der Künstlerin Elisabeth Nembrini mit Hilfe eines Bienenvolkes geplant und wird am Wochenende vom 17.-19. Mai 2019 eingeweiht.

Zum Jahresabschluss führte der kantonale Imkerverband am Standort des Landwirtschaftszentrums St. Gallen in Salez am 24. November wieder einen Kaderkurs für Imkervorstände durch. Es nahmen über 70 Vorstandsmitglieder aus fast allen regionalen Imkervereinen daran teil.